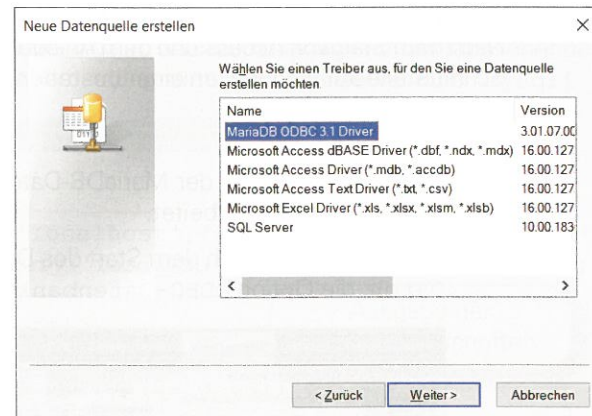
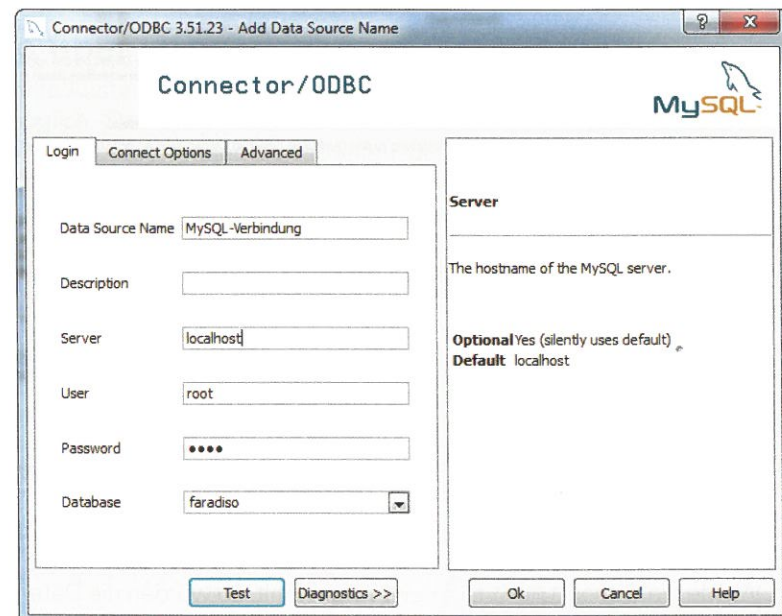
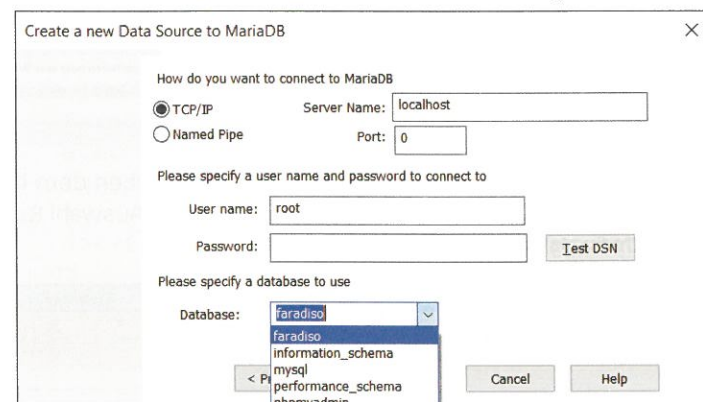


Im nächsten Fenster wird die Verbindung als Systemdatenquelle festgelegt und im anschließenden Fenster als Treiber MariaDB ODBC 3.1 Driver bestimmt.

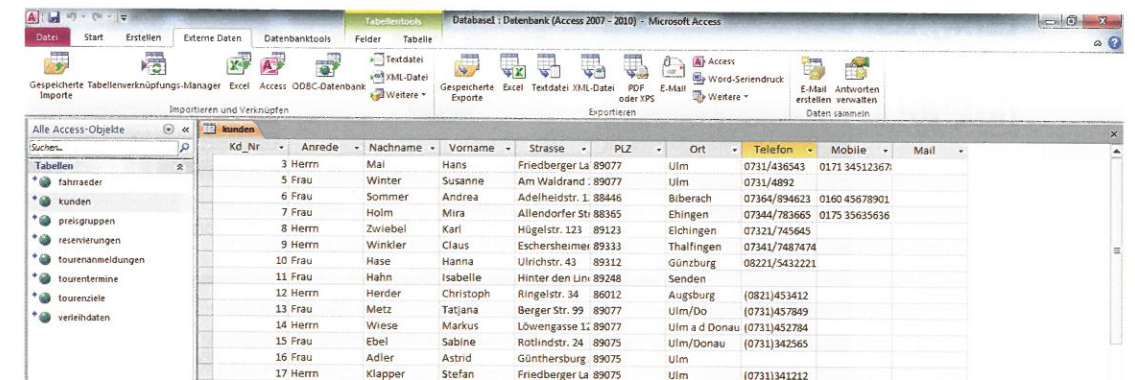
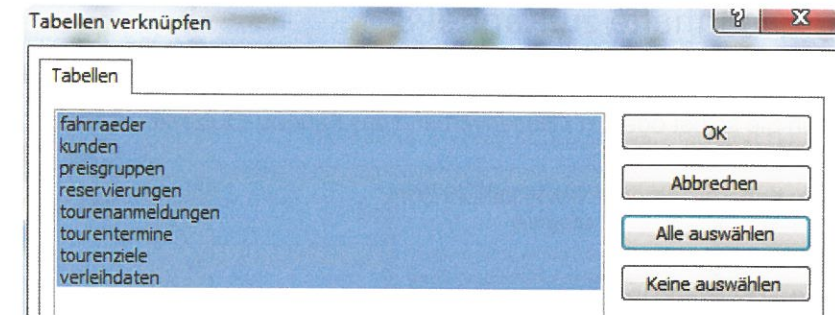
Der Name kann z. B. MariaDB-Verbindung sein.



Als Servername wird localhost eingetragen, der Standardbenutzer ist root (gegebenenfalls mit Passwort). Als Datenbank wird z. B. faradiso gewählt.



Nach Bestätigung mit **Ok** ist Access am MariaDB-Datenbankserver angemeldet und zeigt die in der MySQL-Datenbank faradiso vorhandenen Tabellen. Nach Betätigen der Schaltfläche **Alle auswählen** und Bestätigung mit **Ok** stehen alle Tabellen der MariaDB-Datenbank zur Bearbeitung zur Verfügung.



Änderungen, die nun z. B. in der Tabelle Kunden durchgeführt werden, werden nicht in der Access-Datenbank gespeichert, sondern werden über die ODBC-Schnittstelle an die MariaDB-Datenbank weitergegeben und dort gespeichert. Diese verknüpften Tabellen der MariaDB-Datenbank werden durch das Symbol  vor dem Tabellennamen gekennzeichnet.

## 8.6 Aufgaben Kapitel 8

### Aufgabe 1. Arbeiten mit php-Funktionen

Erzeugen Sie im Ordner 'htdocs' des Webserverns einen Unterordner 'testordner'.

In diesem Ordner speichern Sie eine Datei mit Namen 'zugriffsrechte.php', die den Datentyp und die Zugriffsrechte für den Ordner 'testordner' und für die Datei 'zugriffsrechte.php' ausgibt.

Verwenden Sie dazu die php-Funktionen fileperms() und filetype().

### Aufgabe 2.

a) Exportieren Sie eine Ihrer Datenbanken in eine sql-Exportdatei mit Hilfe der Oberfläche phpMyAdmin.

Verwenden Sie dazu die Exportmethode „angepasst“ und informieren Sie sich über die verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten.

b) Importieren Sie eine Datenbank eines Ihrer KollegInnen.